

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 8. Juli 2026

783. Kantonsschule Limmattal, Aufbau Filiale Affoltern a. A. (Projektauftrag, Stellenplan)

I. Ausgangslage

In den letzten Jahren ist die Bevölkerung des Kantons Zürich gewachsen. Besonders stark davon betroffen ist der westliche Kantonsteil, darunter die Stadt Zürich, das Limmattal und das Knonauer Amt. Das Bevölkerungswachstum führt zu weiter steigenden Schülerzahlen. Das bisherige Wachstum der Schülerzahlen an der Volksschule betrifft zunehmend auch die Sekundarstufe II. Besonders die Mittelschulen in der Stadt Zürich stossen bereits seit Längerem an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Mittelschülerinnen und -schüler im Knonauer Amt pendeln heute zur Kantonsschule Limmattal und an Mittelschulen in der Stadt Zürich. Um diese zu entlasten, wird in Affoltern a. A. ein Provisorium als Schulanlage in Modulbauweise errichtet.

Im Rahmen einer Standortevaluation wurden die kantonalen Grundstücke am Standort «Schwanden» in Gehdistanz zum Bahnhof als am besten geeignet ausgemacht. Mit Beschluss Nr. 751/2025 bewilligte der Regierungsrat eine gebundene Ausgabe von Fr. 54'840'000 für das Schulraumprovisorium am Standort Affoltern a. A. Das Schulhausprovisorium soll auf Beginn des Schuljahres 2028/2029 in Betrieb genommen werden und bei Vollbetrieb rund 650 Schülerinnen und Schüler aufnehmen.

Der organisatorische und pädagogische Aufbau erfolgt über einen Filialbetrieb der Kantonsschule Limmattal. Die Kantonsschule Limmattal ist eine Vollangebotsschule am Standort Urdorf. Die Filiale Affoltern a. A. soll ein Lang- und Kurzgymnasium mit einer breiten Auswahl an Schwerpunktfächern führen. Aus pädagogischer Sicht soll sichergestellt werden, dass der Unterricht im Schulraumprovisorium in der gleichen Qualität wie in einem definitiven Schulhaus erfolgen kann.

Die Bildungsdirektion, vertreten durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), wird mit dem Projekt zur Schaffung der organisatorischen, pädagogischen und fachlichen Grundlagen beauftragt. Das Projekt gliedert sich in zwei Teilprojekte: Das Teilprojekt «Unterricht» zum Aufbau des Lang- und Kurzgymnasiums sowie das Teilprojekt «Infrastruktur & Verwaltungs- und Betriebspersonal».

2. Projektorganisation für den Aufbau des Filialbetriebs

Die Schulleitung der Kantonsschule Limmattal hat Anfang Mai 2026 einen Projektantrag an das MBA gestellt. Demgemäss soll eine neue Stelle Prorektor/in zur Leitung des Projekts «Pädagogischer Aufbau Filiale Affoltern a. A.» geschaffen werden. Zur Unterstützung der Projektarbeiten sind aufgrund der Projektaufgaben und der zukünftigen Grösse der Schule ab dem 1. Januar 2027 je eine Stelle Adjunkt/in mbA sowie Verwaltungsassistent/in erforderlich. Darüber hinaus arbeiten Lehrpersonen der Kantonsschule Limmattal am Projekt mit, unter anderem für die Koordination und den Aufbau der Fachschaften der Filiale Affoltern a. A.

Das Teilprojekt «Unterricht» wird durch die Projektleitung geführt, das Teilprojekt «Infrastruktur & Verwaltungs- und Betriebspersonal» durch die Adjunktin oder den Adjunkten. Mit der Schaffung der zusätzlichen Stelle Adjunkt/in wird die Grundlage für einen weitgehend unabhängigen Betrieb der Kantonsschule Limmattal und der Filiale Affoltern a. A. gelegt. Im Teilprojekt «Infrastruktur & Verwaltungs- und Betriebspersonal» ist vor allem technisches und betriebsdienstliches Fachwissen notwendig. Zum Aufbau der Filiale und zum Betriebsstart beantragt die Schule zudem auf den 1. Januar 2028 die Schaffung von je einer Stelle Techniker/in, Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in und Bibliothekar/in mbA sowie ab 1. März 2028 drei Stellen Laborant/in.

3. Anpassungen am Hauptstandort in Urdorf

Die Kantonsschule Limmattal verzeichnet aufgrund der Schulhaus-erweiterung, steigender Schülerzahlen sowie der zusätzlichen Anforderungen durch kantonale Digitalisierungs- und Personalprojekte einen markanten Anstieg der administrativen Belastung. Insbesondere die Einführung neuer Systeme und Prozesse sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Filiale Affoltern a. A. führen zu einem erheblichen Mehraufwand. Gleichzeitig weisen die Mitarbeitenden im Sekretariat und der Adjunkt seit mehreren Jahren dauerhaft hohe Überzeitbestände auf, was auf eine strukturelle Unterdotierung der personellen Mittel hinweist. Zur Sicherstellung eines ordnungsgemässen Schulbetriebs, zur Entlastung der bestehenden Mitarbeitenden sowie zum Aufbau der neuen Schulorganisation in Affoltern a. A. ist auf den 1. Januar 2027 eine Stellenplanerweiterung von einer Stelle Verwaltungsassistent/in erforderlich.

Mit der Inbetriebnahme der Erweiterungsbauten haben sich die zu bewirtschaftenden Gebäude- und Aussenflächen der Kantonsschule Limmattal deutlich vergrössert. Neue Anlagen wie Aula, Spiel- und Sportflächen sowie zusätzliche technische Infrastrukturen verursachen

einen grösseren Unterhalts-, Reinigungs- und Betriebsaufwand. Gleichzeitig nehmen die Schülerzahlen laufend zu, was den Bedarf an Hausdienstleistungen zusätzlich erhöht. Der bisherige Personalbestand konnte nur durch interne Verschiebungen aufrechterhalten werden; diese Möglichkeiten sind inzwischen ausgeschöpft. Zur Gewährleistung eines sicheren, funktionierenden und gepflegten Schulbetriebs sind auf den 1. Januar 2027 deshalb zusätzliche 1,8 Stellen im Hausdienst notwendig.

4. Mittelbedarf

4.1 Stellenplan

Für die Filiale Affoltern a. A. sollen auf den 1. Januar 2027 1,0 Stellen Prorektor/in gemäss Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung vom 7. April 1999 (MBVO, LS 413.111) und 1,0 Stellen Adjunkt/in mbA in Lohnklasse 21 gemäss Vollzugsverordnung zum Personalgesetz vom 19. Mai 1999 (VVO, LS 177.111) geschaffen werden. Zur administrativen Unterstützung bedarf es zudem 1,0 Stellen Verwaltungsassistent/in Lohnklasse 15. Für die Sicherstellung eines funktionierenden Schulbetriebs ab Schuljahr 2028/2029 sind für die Filiale Affoltern a. A. auf den 1. Januar 2028 1,0 Stellen Techniker/in Lohnklasse 15, 1,0 Stellen Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in Lohnklasse 15 sowie 1,0 Stellen Bibliothekar/in mbA Lohnklasse 14 zu schaffen. Ab März 2028 sind zudem 3,0 Stellen Laborant/in Lohnklasse 12 zu schaffen. Die für den Aufbau der Filiale vorgesehenen Stellen sollen ab Beginn des Schuljahres 2028/2029 in den Regelbetrieb des neuen Schulstandorts überführt werden. Allfälliger weiterer Stellenbedarf für die Verwaltung und den Betrieb der Filiale Affoltern a. A. wird im Rahmen des Projekts ermittelt und zu gegebener Zeit beantragt.

Für den Hauptstandort der Kantonsschule Limmattal in Urdorf sollen auf den 1. Januar 2027 1,0 Stellen Verwaltungsassistent/in Lohnklasse 15 sowie 1,8 Stellen Hauswart/in Lohnklasse 11 geschaffen werden.

Mit Verfügung vom 12. Dezember 2019 betreffend Anpassung der Lohnklassen in den Stellenplänen der Mittel- und Berufsfachschulen legte die Bildungsdirektion im Einvernehmen mit der Fachstelle Lohn des Personalamtes standardisierte Richtpositionen sowie die zugehörigen Lohnklassen fest. Die neu zu schaffenden Stellen entsprechen diesen standardisierten Richtpositionen. Bei der Bibliotheksfunktion handelt es sich um die übliche für die Mittelschulen festgelegte Lohnklasse und um eine Stellenaufstockung einer im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal bereits vorhandenen Stelle.

Die jährlichen Kosten für die neu zu schaffenden Stellen betragen ab 2027 rund Fr. 895 000 und ab 2028 rund Fr. 1 635 000.

4.2 Entlastungen von Schulleitungsmitgliedern und Lehrpersonen

Lehrpersonen der Kantonsschule Limmattal unterstützen die Vorbereitung der Filiale Affoltern a. A. Dazu sind sie 2026 zu 15 Jahreslektionen, 2027 zu 77 Jahreslektionen und 2028 zu 51 Jahreslektionen zu entlasten. Hierfür werden gestützt auf § 13 Abs. 2 MBVO bzw. § 28 Abs. 2 der Mittel- und Berufsschullehrervollzugsverordnung vom 26. Mai 1999 (LS 413.112) Entlastungen von insgesamt 143 Jahreslektionen gewährt.

Dies führt während des zweijährigen Projekts zu Kosten von insgesamt Fr. 1 186 900 (Basis: Fr. 8300 pro Jahreslektion, davon Fr. 6800 Lohnkosten und Fr. 1500 Sozialleistungen). Die Entlastungen gelten als Zusatzleistungen extern im Sinne der Richtlinie Anwendung des Stundenkontos und Gewährung von Zusatzleistungen und Entlastungen für Lehrpersonen der kantonalen Mittelschulen vom 4. Januar 2017. Die Entlastungen gelten als interner Aufwand gemäss § 31 Abs. 2 der Finanzcontrollingverordnung vom 5. März 2008 (FCV, LS 611.2) und stellen somit keine Ausgabe im finanzrechtlichen Sinn dar. Die Entlastungen werden durch das MBA bewilligt.

4.3 Zusätzliche Kosten

Es wird eine Reserve für zusätzliche Kosten wie beispielsweise Ausrüstung, Arbeitsplätze, Budget für Infoveranstaltungen und andere Anlässe zum Aufbau der Filiale Affoltern a. A. vorgesehen. Dazu werden für die Jahre 2027 und 2028 insgesamt Fr. 80 000 reserviert. Dieser finanzielle Mehrbedarf wird gemäss § 39 lit. a in Verbindung mit § 42 FCV sowie § 19 Abs. 1 und Anhang der Organisationsverordnung der Bildungsdirektion vom 14. September 2022 (LS 172.110.6) durch das MBA bewilligt.

4.4 Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan

Die gemäss den Abschnitten 4.1., 4.2. sowie 4.3. aufgeführten Kosten, die 2026 und 2027 anfallen, sind im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2026–2029 nicht enthalten, können aber innerhalb der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, kompensiert werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Bildungsdirektion wird mit der Durchführung der Projektarbeit zum Aufbau der Filiale Affoltern a. A. der Kantonsschule Limmattal beauftragt.

II. Im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal, Filiale Affoltern a. A., werden mit Wirkung ab 1. Januar 2027 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse
1,0	Prorektor/in	MBVO
1,0	Adjunkt/in mbA	21 VVO
1,0	Verwaltungsassistent/in	15 VVO

III. Im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal, Filiale Affoltern a. A., werden mit Wirkung ab 1. Januar 2028 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse VVO
1,0	Techniker/in	15
1,0	Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	15
1,0	Bibliothekar/in mbA	14

IV. Im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal, Filiale Affoltern a. A., werden mit Wirkung ab 1. März 2028 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse VVO
3,0	Laborant/in	12

V. Im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal (Hauptstandort) werden mit Wirkung ab 1. Januar 2027 folgende Stellen geschaffen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse VVO
1,0	Verwaltungsassistent/in	15
1,8	Hauswart/in	11

VI. Mitteilung an Marie-Thérèse Miller, Präsidentin der Schulkommission der Kantonsschule Limmattal, Tieftalweg 54, 6405 Immensee, Andreas Messmer, Rektor der Kantonsschule Limmattal, In der Luberzen 34, 8902 Urdorf, sowie an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli